

Obernkirchen ehrt Sportler des Jahres

Obernkirchen. Wenn die Stadt Obernkirchen ihre besten Sportler ehren will, lässt sie diese nicht zu sich kommen, sondern geht zu ihnen. Angefangen wurde damit bereits im Vorjahr in der Kreissporthalle. Jetzt erfolgten die Ehrungen während des 24-Stunden-Schwimmens im Sonnenbrinkbad.

„Wir sind stolz auf die Vielzahl sportlicher Erfolge, denn das sind keine Leistungen, die man ohne Fleiß, ohne Training und ohne Talent erreichen kann“, stellte Bürgermeister Horst Sassenberg fest. Vergessen werden, so erklärte Sassenberg, dürfe aber auch nicht, dass viele Eltern und Trainer mit ihrem großen Einsatz diese Ergebnisse erst ermöglicht hätten. Der Bürgermeister wies auch auf die Sponsoren hin, die das Räderwerk mit in Gang hielten.

Dass es für jeden einzelnen Sinn mache, sich sportliche Leistungen abzuverlangen, unterstrich Sassenberg mit dem Hinweis auf einen mehr als 90-jährigen Teilnehmer, der 2002 an den Seniorenmeisterschaften im Schwimmen teilgenommen hat.

Am anderen Ende der Altersskala verzeichnete Sassenberg ebenfalls Erfreuliches. Das zeigte sich zum Beispiel bei Marco Dietze vom Motorsportclub Schaumburg, der mit zwölf Jahren der jüngste Lizenzfahrer beim ADAC-Kartcup ist und nach 24 Rennen um den Nordcup 2002 auf dem dritten Platz landete. Eines seiner Vorbilder ist Walter Struckmann, der als erster deutscher Fahrer fünfmal hintereinander die österreichische Staatsmeisterschaft bei Bergrennen gewann und viele weitere erste Plätze in Europa einheimste.

Zu den heimischen Hoffnungsträgern im Tischtennis zählt Patrick Schöttelndreier vom SV Obernkirchen. Er wurde Schüler-Bezirksmeister und belegt in der Landessichtungsrangliste den zweiten Platz.

Im Tennis machten die „Herren 50“ des Tennisclubs Obernkirchen auf sich aufmerksam. Sie wurden ungeschlagen Niedersachsenmeister und gehören in der Halle jetzt der Regionalliga an. Die Mannschaft besteht aus Renold Pusch, Günther Mallunat, Michael Nehrmann, Walter Wieczorek, Reinhold Nolte, Manfred Sprei, Albert Sebening, Ludwig Seifert und Günter Liehr.

Bis zur Weltspitze vorgearbeitet hat sich im Rollski-Sport Ilka Ostermeier-Neumann. Sie wurde im vergangenen Jahr deutsche Vizemeisterin und im Sprint gar Weltmeisterin. Wegen eines Wettkampfes konnte sie nicht zur Ehrung kommen.

Meistertitel angehäuft haben auch die Obernkirchener Schwimmsportfreunde. So wurde Markus Reineke (Jahrgang 1969) deutscher Meister seiner Altersklasse über 400 Meter Lagen und sechsfacher Landesmeister. Bei den internationalen Meisterschaften von Luxemburg gab es für ihn fünf Titel. Seine Mutter Elisabeth Reineke (Jahrgang 1949) ist deutsche Vizemeisterin über 200 Meter Rücken und gewann drei Bronzemedailles.

Auch Iris Mühlmeister (Jahrgang 1958) qualifizierte sich als mehrfache Meisterin und Vizemeisterin auf Landesebene für die deutschen Titelkämpfe. Dort schaffte sie einen sechsten Platz im Lagenschwimmen. Erstmals in der Vereinsgeschichte errang eine Obernkirchener Staffel eine Bezirksmeistermedaille. Das schafften Lasse und Malte Härtel, Markus Reineke und Alexander Padberg.

Ebenfalls für herausragende schwimmsportliche Leistungen ausgezeichnet wurden Alisa Mühlmeister, Sven Oppermann, Kim-Nadine Prowse, Adrian Kirsten und Lara Baie.